

Ausgabe Nr. 11 / Sommer 2022

## Seite 1

- Grußwort
- Häusle-Reinigung

## Seite 2

- Putzete 2022
- Hausmeister-Gruppe
- Termine / Stammtische
- Lastenradausleihe

## Seite 3 und 4

- Mitgliederversammlung 2022

## Seite 5

- Gespräch mit Dirk Arheidt, Oliver Jung und Thomas Schenk
- Woher kommt der Name „Hardeck“?

## Seite 6

- Radschnellweg
- Tramtrasse Pulverhausstraße
- Erdkabel – Gehwege

## Seite 7

- Heckenschnitt
- Inliner-Kurse für Kinder
- Vorteile Mitgliedschaft

## Seite 8

- Einladung Sommerfest
- Polizei - Sicherheitstipps

## Auf zu neuen Taten

Liebe Leserinnen und Leser,

erfreulicherweise konnten wir im Mai zur ersten Mitgliederversammlung seit 2019 einladen, nachdem die Termine 2020 und 2021 pandemiebedingt ausfallen mussten. Neben umfangreichen Infos war einer der zentralen Punkte die Wahl des neuen Vorstands unserer Siedlergemeinschaft Hardeck. Über weitere Inhalte und Entscheidungen wird auf den Seiten 3 und 4 berichtet.

Auch die Putzete konnte erstmals seit März 2020 wieder stattfinden und war erneut ein großer Erfolg. Mehr darüber und zu weiteren Themen, die für unsere Hardecksiedlung relevant sind, erfahren Sie in dieser Hardeck-Post.

Wir hoffen, dass sich die Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Pandemie weiter positiv entwickeln. Erfreulich ist, dass die Stammtische wieder stattfinden können. Außerdem laden wir Mitte Juli zu einem Sommerfest ein (mehr auf Seite 8).

Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gute Zeit. Bleiben Sie gesund.

Ihr Vorstandsteam um Dr. Jürgen Wetterauer, Oliver Jung und Dr. Thomas Schenk



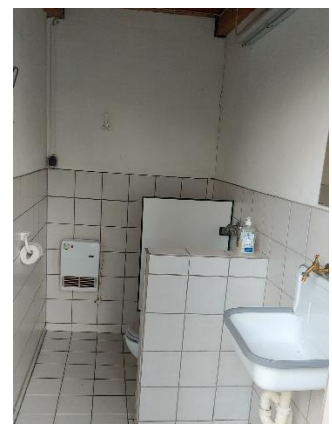
© GCW

## Unser Häusle im Eichenweg

Pandemiebedingt war unser Häusle im Eichenweg über zwei Jahre ungenutzt. Üblicherweise wurde bisher vor und nach den Festen und Stammtischen regelmäßig von Freiwilligen alles sauber und in Ordnung gehalten. Dieses Mal musste jedoch eine Fachfirma mit einer gründlichen Reinigung beauftragt werden. Am Vorabend räumten ein paar kräftige Männer alles aus, die Reinigungsfirma benötigte einen ganzen Tag, danach wurde alles wieder eingeräumt. Jetzt ist alles wieder blitzblanksauber! Mit neuen hübschen und bequemen Sitzkissen kann es jetzt losgehen.



Auch die Küche, das Bratwursthäusle und natürlich das stille Örtchen sind jetzt picobello sauber. (Fotos © DA)



## Putzete: ein neuer Rekord



© GCW

zahlreiche andere Dinge vor und hinter Büschen und auf Grünstreifen gefunden: ein Koffer, ein Rucksack, ein riesiger TV-Bildschirm, ein Stuhl, Ausweispapiere und Kreditkarten, ein Roller, drei Einkaufswagen, Styropor-Verpackung, Kleidungsstücke und vieles mehr. Unfassbar, was achtlos weggeworfen wird!

### Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben.

Sehr ärgerlich für die zahlreichen Müllsammler waren insbesondere auf dem Grünstreifen in der Akazienstraße wieder die vielen zum Teil großen Hundehaufen. Wir bitten die Hundehalter, unbedingt die Kottüten, die an drei Punkten in der Siedlung zur Verfügung stehen, für die Hinterlassenschaft ihrer Vierbeiner zu nutzen: Haselweg (beim Spielplatz), Akazienstraße neben Glascontainer und Eichenweg am Häusle. Bitte entsorgen Sie die gefüllte Kottüte in den Abfalleimern oder in Ihrer häuslichen Mülltonne und nicht etwa am Straßenrand. Danke.



© DA

## WhatsApp-Gruppe „Hausmeister SG Hardeck“

Wer will hin und wieder mitmachen? Oliver Jung betreut eine WhatsApp-Gruppe unter der **Nummer 0178 – 7745463: „Hausmeister SG Hardeck“**. Denn das Areal rund ums Häusle im Eichenweg bedarf immer wieder kleinerer Arbeiten wie Hecke schneiden, Gehweg kehren, Rasen mähen usw. Wer mithelfen möchte, ist willkommen. Aktuell werden Helfer für Garten- und Räumarbeiten sowie für die Dachreinigung gesucht. **Bitte bei Oliver Jung melden**. Herzlichen Dank!



© DA

## Termine

- **Sommerfest** der Siedlergemeinschaft Hardeck **am 16. Juli 2022** – mehr auf Seite 8.
- Bis auf weiteres finden im Häusle (Eichenweg) die **Stammtische** wieder statt: Die Damen treffen sich jeweils am 1. Samstag eines Monats um 15 Uhr (nächster Termin 2.7.2022), die Herren am 1. Sonntag eines Monats um 10 Uhr (nächster Termin 3.7.2022).
- Der **Grünwinkler Nachtflohmarkt** findet am Samstag, 23. Juli, von 18 Uhr bis 0 Uhr. Ort: Parkplatz des Pfitzenmeier Premium Ressort, Rudolf-Freytag-Str. 6. Ansprechpartnerin ist Karin Armbruster unter Tel. 0163 518 60 77.



## Kostenlose Lastenrad-Ausleihe

Beim RENO Schuhzentrum, Durmersheimer Str. 196, und an weiteren 15 Stationen in Karlsruhe kann ein Lastenrad kostenlos ausgeliehen werden. Das Dreirad kann in der Ladebox (Breite 58 cm, Höhe 53 cm, Länge 90 cm) bis zu vier Kindern oder 100 kg Ladegut transportieren.

Wie geht die Ausleihe: Einloggen unter <https://lastenkarle.de/lastenraeder#page-content>.

## Jahresmitgliederversammlung 2022

Am 13. Mai 2022 war es endlich wieder soweit: Unsere Jahresmitgliederversammlung, die 2020 und 2021 pandemiebedingt ausfallen musste, konnte stattfinden.

Nach den Eingangsformalien wurden die Berichte des Vorstands, des Kassierers und der Revisoren vorgetragen und der Vorstand entlastet. Ein zentraler Punkt waren die Wahlen. Da der bisherige Erste Vorstand, Dirk Arheidt, nicht mehr kandidierte, wurden Dr. Jürgen Wetterauer und zwei Stellvertreter, Oliver Jung und Dr. Thomas Schenk, für ein vierjähriges Mandat einstimmig gewählt. Als Beisitzer wurden gewählt:

- Stefanie Dawid: Kinder und Jugend
- Karl-Heinz Gerber und Johann Gierischer: Festausschuss
- Sergej Koch: Finanzen
- Giselle Chaumien-Wetterauer: Kommunikation und Medien
- Elisabeth Schmitt: Verteilung Hefte und Flyer, Feste



Gut besucht war die Mitgliederversammlung 2022 © GCW

- Rolf Kies und Wolfgang Sulzbacher: Revisoren
- Stefan Michalewski: Vereinsgelände

Die Zusammensetzung des Vorstandteams können Sie der folgenden Abbildung entnehmen.



### Ziele des Vorstands

„Im Team mit Oliver Jung und Thomas Schenk sowie den engagierten Beisitzerinnen und Beisitzern ist sichergestellt, dass alle Aspekte unserer Tätigkeit in der Siedlergemeinschaft Hardeck abgedeckt sind,“ erklärt Jürgen Wetterauer. „Angesichts der Themen, die in den nächsten vier Jahren, in denen wir dieses Ehrenamt bekleiden, anstehen, gilt es, die Interessen der Bewohner und Bewohnerinnen zu vertreten. Da geht es zum Beispiel um das Schienennetzkonzept oder REGEKO (s. Seite 4), um den Radschnellweg oder eine eventuelle Straßenbahnverbindung zwischen Bulacher Kreuz und Rheinhafen, um nur einige Beispiele zu nennen. Wir werden am Ball bleiben und Kontakt zu den zuständigen Entscheidungsträgern halten, das versprechen wir!“

Als wichtiges Ziel für die vor uns liegende Vorstandsperiode hat schließlich Jürgen Wetterauer angekündigt, dass angestrebt wird, die Siedlergemeinschaft Hardeck ins Vereinsregister eintragen zu lassen und so zum eingetragenen Verein (e. V.) zu

entwickeln. Bisher sind wir als nicht eingetragener Verein eine sog. Untergliederung des Landesverbands und somit dessen Satzung unterworfen. Mit der Erarbeitung einer eigenen Satzung, die als Voraussetzung für die Eintragung gilt, erhalten wir ungeachtet unserer Loyalität gegenüber dem Landesverband ein Stückweit mehr Eigenständigkeit bei der Organisation unserer Gemeinschaft.

### Weitere Themen

Im zweiten großen Teil der Versammlung wurde über zahlreiche Themen informiert, unter anderem über die Geschäftsstelle des Verbands Wohneigentum e. V., in der die Ressorts Buchhaltung sowie Personalstruktur und -aufgaben aktuell konsolidiert werden. Aus dem Landesverband Baden-Württemberg hatten wir bereits in der Hardeck-Post vom Dezember 2021 berichtet, dass nach dem Rücktritt im Juni 2021 des damaligen Landesverbandsvorsitzenden und der drei Stellvertreter eine Neubesetzung notwendig war. Landesverbandsvorsitzender ist seit Mitte Juni 2021 Andreas Werth (Rastatt), stellv. Landesverbandsvorsitzende sind Günter Fuchs (Kippenheim), Ulrich Gärtner (Mannheim) und Jürgen Wetterauer. Die weitere Zusammensetzung ist abrufbar unter:

<https://www.verband-wohneigentum.de/baden-wuerttemberg/on2749>.

Im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung 2022 der Siedlergemeinschaft Hardeck wurden die Mitgliedschafts-**Jubilare** geehrt. Als Ehrenmitglied für seine 70-jährige Mitgliedschaft wurde Herr Heil aus dem Rüterweg geehrt. Wir danken allen Jubilaren und selbstverständlich allen anderen Mitgliedern für ihre langjährige Treue.

Auf Antrag von Herrn Hans-Joachim Dorn, Sprecher der **Kundeninitiative KVV**, wurde der Punkt „Einzelfahrkarten zur Selbstentwertung“ auf die Tagesordnung genommen. Hintergrund ist die Abschaffung der Stempelkarten in den Stadtbahnen. Hierzu hat die Initiative eine Resolution verfasst, die wir auf unserer Website unter „Aktuelles“ eingestellt haben. Es wurde einstimmig folgender Beschluss gefasst: „Die Siedlergemeinschaft Hardeck fordert die Gemeinderäte und KVV-Entscheidungsträger dazu auf, darauf hinzuwirken, dass der KVV auch undatierte Tageskarten anbietet sowie den Verkauf undatiertes Einzel- und Tageskarten auch auf Fahrkartenautomaten ausdehnt. Weiterhin fordern wir den KVV auf, mittelfristig die Einführung eines einfach nutzbaren digitalen Kartensystems als niederschweligen Zugang zum ÖPNV vorzubereiten.“

Anschließend berichtete Karin Armbruster, Vorsitzende des Bürgervereins Grünwinkel, über zwei Themen.

**ÖPNV-Schienenkonzept:** Aktuell werden die Reaktivierung der Eisenbahntrasse zwischen Karlsruhe-Mühlburg und Karlsruhe-Neureut für den Stadtbahnverkehr sowie ein weiterer Eisenbahnhaltepunkt im Bereich der heute schon existierenden Bus- und Straßenbahnhaltestelle Hardecksiedlung diskutiert. Letzteres hat wieder Eingang in die überarbeitete Netzkonzeption 2020/2030 von VBK, AVG und KVV gefunden (vgl. auch Seite 6 „Projekt Neubaustrecke Pulverhausstraße“). Die Bürgervereine Oberreut, Bulach und Grünwinkel haben gemeinsam ein entsprechendes Schreiben an den Landesverkehrsminister und einige weitere zuständige Stellen verfasst, um diesem Vorhaben Gewicht zu verleihen.

**REGKO (REssourcenoptimiertes GEwerbeflächenmanagement durch KOoperation im Gewerbequartier Grünwinkel):** Wir haben in der Hardeck-Post bereits mehrfach darüber berichtet. In diesem Modellprojekt geht es darum, dass keine neuen Flächen als Gewerbeflächen ausgewiesen werden sollen, um den allgemeinen Flächenfraß einzudämmen. Stattdessen sollen die vorhandenen Flächen besser genutzt werden.

Das Gelände der alten Tabakfabrik, ehemals ROTAG, später Alliance One Rotag AG, am Westbahnhof, wurde von der Fächer GmbH (100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Karlsruhe) erworben, da die aktuellen Eigentümer, die Alliance One Rotag AG, die Produktion zum Jahresbeginn 2022 einstellen. Mitte Mai fand ein Projekttag mit den Interessengruppen statt, bei dem Leitsätze für eine künftige Nutzung formuliert wurden. Bei ersten Überlegungen will man Handwerk, Kunsthandwerk, Kultur, Gastronomie (Kantine) und Künstler dort ansiedeln. Im ersten Schritt sollen vor allem Nutzungen gefunden werden, die zu den Gebäuden passen, anstatt die Gebäude an die Nutzung anzugleichen.

### Stets gut informiert über Website und Newsletter

Aktuelles und Geschichtliches rund um die Hardecksiedlung, nützliche Adressen, Termine, das Archiv der Hardeck-Post, allerlei für Kinder und vieles mehr finden Sie unter <https://hardeck.info/>. Die Seite wird kontinuierlich aktualisiert und ergänzt. Abonnieren Sie unseren Newsletter, der per Mail an die Abonnenten versendet wird, wenn es Wichtiges gibt, das zeitnah von Interesse ist. Der Newsletter ersetzt nicht die Hardeck-Post, die in gedruckter Ausführung kostenlos in alle Briefkästen der Hardecksiedlung verteilt wird – übrigens auch an Nichtmitglieder, ein besonderer Service. Dennoch freuen wir uns über jedes neue Mitglied, das die Gemeinschaft unterstützt (s. auch Seite 7).

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen, Anregungen und Fragen zur Hardeck-Post und zur Website unter: [info@hardeck.info](mailto:info@hardeck.info). Mails an den Vorstand senden Sie bitte an: [vorstand@hardeck.info](mailto:vorstand@hardeck.info)



© GCW

## Gespräch mit Dirk Arheidt, Oliver Jung und Dr. Thomas Schenk



Dirk Arheidt

**Im Namen des Vorstandsteams, aller Mitglieder und BewohnerInnen der Hardecksiedlung wollen wir dem scheidenden Ersten Vorstand, Dirk Arheidt, der vor vier Jahren in die Bresche gesprungen war und für den Fortbestand der Siedlergemeinschaft Hardeck sorgte, herzlichst für seinen Einsatz danken.**

**Welches Resümee ziehst du, Dirk, nach vier Jahren als Erster Vorstand der Siedlergemeinschaft Hardeck?**

Es war mir eine Ehre und Freude, die Gemeinschaft zunächst mit Hans-Jürgen Müller und später mit Jürgen Wetterauer unter Wahrung der Traditionen, jedoch auch mit Neuausrichtung auf die Einbeziehung der hinzugezogenen Familien und Kinder voranzutreiben. Wichtig waren mir das persönliche Vertreten unserer Interessen gegenüber dem Verband, der Gemeinde und Ämtern sowie das „Networking“ mit dem Bürgerverein Grünwinkel und vor allem den Hardecklern. Viele persönliche Gespräche und Rückmeldungen bestärkten mich stets. Besonderen Dank an alle, die mit mir im Vorstand und als Beisitzer gearbeitet haben, sowie allen Hardecklern für ihr Vertrauen und die Unterstützung als Vorstand der Siedlergemeinschaft. Ich wünsche dem neuen Vorstandsteam weiterhin viel Glück und Erfolg.

**Oliver, dich kennen zwar einige in der Siedlung, da du schon seit vielen Jahren hier aktiv bist. Dennoch: Wie siehst du deine Arbeit in der neuen Funktion?**

Ja, ich bin zwar schon einige Jahre dabei, aber ich freue mich, die Siedlergemeinschaft in Zukunft durch meine Tätigkeit noch stärker zu unterstützen und die Bewohnerinnen und Bewohner bei dem einen oder anderen unserer Feste am „Häusle“ zu treffen. Ich betreue die Hausmeister-Gruppe, die sich um das Häusle im Eichenweg kümmert, denn da gibt es immer einiges zu tun. Wer hin und wieder mithelfen will, darf sich gerne in der WhatsApp-Gruppe „Hausmeister SG Hardeck“ unter der Nummer 0178 – 7745463 melden. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Zu meiner Person: Ich bin 58 Jahre, habe drei Kinder und wohne seit 2003 im Buchenweg.



Oliver Jung



Dr. Thomas Schenk

**Wir freuen uns, dass wir mit Dr. Thomas Schenk jemanden aus der jüngeren Generation gewinnen konnten, der neue Ideen insbesondere für die Einbindung junger Familien einbringen kann. Thomas, welche Vorstellung bringst du für die Mitwirkung in der SG Hardeck mit?**

Als gebürtiger Schwabe bin ich bereits 2007 in Karlsruhe gelandet und 2020 mit meiner Frau Rebecca und meinen Söhnen Henri und Mattis aus der Weststadt in die Hardecksiedlung umgezogen. Wir sind in der direkten Nachbarschaft herzlich empfangen worden und konnten trotz aller Restriktionen durch Corona rasch erste Kontakte knüpfen.

Neben meiner Familie und der beruflichen Tätigkeit interessiere ich mich sehr für die Entwicklung im Umfeld der Hardecksiedlung. Stellvertretend für eine Generation der Zugezogenen möchte ich mich gerne einbringen, um positive Aspekte wie eine gemeinsame Interessenvertretung, eine offene Kommunikation zwischen den Generationen und den Erhalt der privilegierten, ruhigen und grünen Lage der Siedlung zu unterstützen.

**Vielen Dank, euch 3, für das Gespräch. Wir wünschen dir, lieber Dirk, und deiner Familie alles Gute. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim nächsten Fest ... und vielleicht als Nikolaus? 😊**

**Oliver Jung und Thomas Schenk wünschen wir viel Freude in diesem Ehrenamt.**

## Übrigens: Woher kommt der Name Hardeck?

Die Hardeckstraße gab es bereits 1911, sie wurde nach dem Begriff „Hard“ benannt, der „Weidewald“ bedeutet. In einem Gemarkungsplan von 1862 ist in Grünwinkel von „lang und kurz Hardeck“ die Rede. Gelände, das in der Nähe von Waldungen lag, wurde öfters „Hard“ benannt. Nach der Rodung von Waldflächen entstanden oft Äcker, die damals „kurze / lange Hardäcker“ und später in der Wortverschmelzung „Hardeck“ hießen. Als dann das Gelände für unsere Siedlung in den 1930er Jahren vorbereitet und erschaffen wurde, bekam es ganz selbstverständlich die Bezeichnung Hardecksiedlung.

Quelle: Ernst Schneider: Die Stadtmarkung Karlsruhe im Spiegel der Flurnamen, Karlsruhe 1965, S. 46 (= Veröffentlichungen des Karlsruher Stadtarchivs Bd. 1) sowie Straßennamen in Karlsruhe, Karlsruhe 1994, S. 98 (= Karlsruher Beiträge Nr. 7); <https://stadtlexikon.karlsruhe.de/index.php/De:Lexikon:top-1097> (Zugriff am 7. Juni 2022).

## Radschnellweg Karlsruhe/Ettlingen – Rastatt

Am 22. März 2022 hatte das Regierungspräsidium Karlsruhe zu einer Online-Infoveranstaltung zu diesem Thema eingeladen. Ziel war, die interessierte Öffentlichkeit Gelegenheit zu geben, sich über das Vorhaben des Radschnellwegs Karlsruhe – Ettlingen und den Projektabschluss zu informieren. Auch die in Frage kommenden Varianten wurden vorgestellt.

Der Streckenverlauf des vom Regierungspräsidium Karlsruhe gemeinsam mit den Städten Karlsruhe und Ettlingen geplanten Radschnellwegs (RS10) zwischen Karlsruhe und Ettlingen wird voraussichtlich von der Weiherfelder Brücke in Karlsruhe bis zum Bahnhof Ettlingen-West gehen. Nach heutigem Stand (01.06.2022) ist die Hardecksiedlung nicht betroffen.



© Open Source

Träger des Vorhabens ist das Land Baden-Württemberg, die Kosten sollen ca. 4,5 Mio. Euro betragen, der Baubeginn ist nach heutigem Stand für 2025 vorgesehen. Stellungnahmen und Fragen können bei der Planfeststellungsbehörde per Brief an das Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 17 Planfeststellungsbehörde, 76247 Karlsruhe oder per E-Mail an [poststelle@rpk.bwl.de](mailto:poststelle@rpk.bwl.de) eingereicht werden.

## Projekt Neubaustrecke Pulverhausstraße



© VBK

Zu diesem Projekt hatte Jürgen Wetterauer Anfang April dieses Jahres eine Anfrage an den technischen Geschäftsführer der für dieses Projekt zuständigen AVG (Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH), Christian Höglmeier, gerichtet. In dessen detailliertem Antwortschreiben erfuhren wir unter anderem, dass die Neubaustrecke in der Pulverhausstraße „Teil einer umfangreichen technischen Machbarkeitsuntersuchung mit dem Arbeitstitel 'Tramnetzergänzung Karlsruhe Südwest' [sei], die auch eine neue Tram-Verbindungsstrecke zwischen Brauerstraße und Europahalle sowie weitere Abschnitte bis hin zum Anschluss der neuen Messe umfasst.“ Weiter hieß es: „Die Tramtrasse in der Pulverhausstraße ist als Verknüpfungsstrecke zwischen den bestehenden Tram-Strecken der Linie 4 nach Oberreut und der Strecke der S2 nach Rheinstetten vorgesehen. Anfangs- und Endpunkt sind die jeweiligen Kreuzungen mit der Pulverhausstraße. In der technischen Machbarkeitsstudie werden mehrere Varianten - im groben Verlauf – untersucht.“ Es handelt sich noch nicht um eine technische Vorplanung, sodass Aussagen zu einem „konkreten Verlauf“ derzeit noch nicht möglich seien, eine finale Entscheidung ist außerdem noch nicht getroffen. Aus diesem Grund sind auch Überlegungen zu Lärmimmissionen u. Ä. noch nicht Gegenstand der Überlegungen gewesen, wurde die diesbezügliche Frage von Jürgen Wetterauer beantwortet.

Abschließend wies Herr Höglmeier darauf hin, dass im Fall einer Entscheidung für die Umsetzung das Projekt erst in eine konkrete Planung überführt werden müsste, die einen „planungs- und verwaltungstechnischen Vorlauf bis zum Baubeginn von mindestens 7 Jahren erforderlich“ mache. Wir werden auch bei diesem Thema am Ball bleiben und ggf. berichten, falls sich etwas Neues ergibt.

Der Verknüpfungshaltepunkt Hardecksiedlung sei „eine sehr alte Idee“, allerdings (Stand April 2022) seien hierzu noch keine konkreten Aktivitäten von der AVG gestartet worden.

Der Ergänzungsband der „Netzkonzeption 2020/2030“ ist auf der Homepage der AVG unter folgendem Link veröffentlicht: [www.avg.info/netzkonzeption-ergaenzungsband-2020/2030](http://www.avg.info/netzkonzeption-ergaenzungsband-2020/2030).

## Stromkabelverlegung – Erneuerung der Gehwege

Bereits Ende 2021 erhielten wir von den Karlsruher Stadtwerken die Information, dass die Erdkabelverlegung bis Ende 2022 vollständig abgeschlossen werden soll. Die letzten Aktivitäten sind im Rüsterweg im Frühjahr 2022 beendet worden. Es fehlen aktuell noch komplett die Abschnitte Eichenweg, Espenweg und Ahornweg. Auf Nachfrage wurde uns mitgeteilt, dass noch in diesem Jahr mit den Bauarbeiten begonnen wird, eine Beendigung bis Ende 2022 scheint jedoch eher unwahrscheinlich.

Sicher haben Sie festgestellt, dass in bestimmten Abschnitten der Pulverhausstraße Rad- und Gehwege renoviert wurden – allerdings nicht entlang unserer Siedlung. Im Zuge der Bauarbeiten zur Erdkabelverlegung soll nach Rücksprache mit dem Tiefbauamt der Gehweg entlang unserer Siedlung erneuert werden. Diese Zusage haben wir vom Tiefbauamt schriftlich erhalten. Wir werden die Umsetzung verfolgen und berichten.

## Hecken an Grundstücksgrenzen

Grundstückseigentümer aufgepasst: Hecken an Grundstücksgrenzen dürfen nicht in den Gehweg hineinragen.

So schön das austreibende Grün von Hecken und Sträuchern ist, so ärgerlich und ggf. auch gefährlich sind für Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer zugewachsene Gehwege bzw. durch Zweige verhängte Verkehrsschilder oder Straßenlaternen.

Denken Sie daher bitte daran, Ihre Hecken und Sträucher so zurückzuschneiden, dass die Gehwegbereiche frei bleiben. Dazu müssen Hecken gegebenenfalls bis zur Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden. Das ist auch in den Sommermonaten erlaubt, allerdings sind zum Schutz nistender Vögel **lediglich vorsichtige Form- und Pflegeschnitte erlaubt, die den Zuwachs des Jahres entfernen**. Der Rückschnitt gilt auch für die lichte Höhe, die bis zu 2,20 Meter über dem Gehweg beträgt. Übrigens prüft ein Mitarbeiter des Gartenbauamts regelmäßig, ob Hecken auf den Gehweg herausragen oder der Baumwuchs zu tief über dem Gehweg hängt. Bei festgestellten Verstößen erfolgt im ersten Schritt ein amtliches Schreiben des Gartenbauamts mit einer Frist (in der Regel 14 Tage), die Störung zu beheben. Lässt der Eigentümer die Frist verstreichen, werden die Arbeiten vom Gartenbauamt veranlasst und die hierfür entstandenen Kosten werden dem Eigentümer in Rechnung gestellt. Auch in unserer Siedlung gab es bereits solche Fälle.

Rückfragen sind an das Gartenbauamt Bezirk West unter Telefon 133-6770 oder [bezirk-west@gba.karlsruhe.de](mailto:bezirk-west@gba.karlsruhe.de) zu richten.

## Kostenlose Inline-Kurse für Kinder

Auch dieses Jahr bietet das städtische Schul- und Sportamt (SuS) zusammen mit „Caros Inline Academy“ kostenlose Inline-Skate-Kurse für Kinder an - eine Aktion des Programms „Soziales Miteinander durch Sport“. Jeweils zwischen 15 und 17 Uhr können sich an verschiedenen Plätzen der Stadt AnfängerInnen an den Rollspaß heranwagen, während Fortgeschrittene Sicherheit und Technik samt Rampenfahrten verbessern können.

Zwei Termine fanden im Juni statt (wir hatten die Abonnenten unseres Newsletters informiert), und drei Termine stehen noch auf dem Plan:

- 7. Juli: Skateplatz in Grünwettersbach (Thüringer Straße)
- 14. Juli: Anlage in der Nordstadt (Delawarestraße, neben NCO-Club)
- 21. Juli: Oberreut, Badeniaplatz.

Schützer und Helm sind für die Teilnahme zwingend vorgeschrieben und können ebenso wie Inlineskates gegen Hinterlegung eines Pfands vor Ort kostenlos ausgeliehen werden. Eine **vorherige Anmeldung** ist unter [sport@sus.karlsruhe.de](mailto:sport@sus.karlsruhe.de) erforderlich. Bei Regen finden die Kurse aus Sicherheitsgründen nicht statt.

Weitere Informationen gibt es im Internet sowie beim Schul- und Sportamt unter der Telefonnummer 0721/133-4168 oder per E-Mail an [sport@sus.karlsruhe.de](mailto:sport@sus.karlsruhe.de).



Hallo Kinder,  
euer Hardy hat wieder  
etwas für euch ...

## Vorteile einer Mitgliedschaft

Wer in der Siedlergemeinschaft Hardeck Mitglied ist, stärkt so die Interessenvertretung unseres Wohngebiets gegenüber Stadt, Bahn usw. Zusätzlich stehen Ihnen alle Vorteile unseres Dachverbands, dem Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e. V., zur Verfügung. So sind in der Mitgliedschaft diverse Versicherungen enthalten: Eigentümer-Haftpflicht, Bauherren-Haftpflicht, Eigentümer-Rechtsschutz. Weitere Leistungen: kostenlose Erstberatung zu Themen wie Recht, Garten, Energie, Baufinanzierung, durch Bausachverständige sowie Immobilienwertgutachten. Mehr Infos hierzu unter:

<https://www.verband-wohneigentum.de/baden-wuerttemberg/on229654>

Und schließlich erhalten Sie als Mitglied die monatlich erscheinende Verbandszeitschrift „Familie und Garten“.

**Die Mitgliedschaft bei der Siedlergemeinschaft Hardeck bzw. dem Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e.V. können Sie online unter <https://hardeck.info/> (rechte Spalte unten) beantragen. Oder Sie melden sich bei uns (Kontaktseiten letzte Seite unten), wir bringen Ihnen gerne einen Antrag vorbei.**



Vorbehaltlich der Entwicklung im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie

## Einladung zum Sommerfest

mit Willkommenstreff und Info für neue Bewohnerinnen und Bewohner der Siedlung

Die Siedlergemeinschaft Hardeck freut sich, erstmals seit 2019 das traditionelle Sommer-/Grillfest wieder organisieren zu dürfen, und lädt Sie herzlich ein.

**Wann:** Samstag, 16. Juli 2022 von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr  
**Wo:** im Häusle, Eichenweg 8  
**Was:** ab 15.00 Uhr gibt es Leckeres vom Grill sowie Kaffee und Kuchen



© GCW



© GCW

**Wir freuen uns darauf, viele Bewohnerinnen und Bewohner der Hardecksiedlung und ggf. ihre Gäste zu begrüßen.**

### Polizei und Sicherheit

Wir erfuhren, dass der Polizeiposten Mühlburg in der Rheinstraße 95 (bei Lameyplatz) zum Ende des Jahres 2022 geschlossen wird.

Die Polizeiposten in der Durmersheimer Straße 55 (nahe LIDL und DM) und in Bulach (Grünwinkler Straße 10) bleiben erhalten.

Zuständig für uns in der Hardecksiedlung sind:

**Polizeiposten Bulach: Tel. 861259** (nur bis 16 Uhr)

Nach 16 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen:

**Polizeirevier Südweststadt: Tel. 666-3411** (in der Beiertheimer Allee)

### Tipps

- Lassen Sie nie Unbekannte in Ihre Wohnung. Nutzen Sie einen Türspion und/oder eine Sprechanlage.
- Öffnen Sie Ihre Tür nur mit vorgelegter Türsperre (z. B. Kastenschloss mit Sperrbügel).
- Fordern Sie von Personen, die angeben von einer Behörde zu sein, den Dienstausweis und prüfen Sie diesen sorgfältig.
- Pflegen Sie guten Kontakt zu Ihren Nachbarn und bitten Sie diese gegebenenfalls als Vertrauensperson hinzu.
- Geben Sie keine persönlichen Daten, Bargeld, Schmuck oder Wertgegenstände heraus.
- Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Lassen Sie sich nicht auf ein Gespräch ein, sondern legen Sie den Hörer auf. Wählen Sie die 110 und benutzen Sie nicht die Rückruf-taste, da Sie sonst wieder bei den Tätern landen.

**Die Polizei ruft Sie niemals unter der Polizeinotrufnummer 110 an und bittet Sie niemals um Herausgabe von Bargeld oder Wertsachen.**